

PRAXISPORTRÄT // Natur pur strahlt die Zahnarztpraxis KLEIN.SÄLZER im Herzen von Wuppertal aus. Der akzentuierte Einsatz warmer Farbtöne, Landschaftsmotive und ein darauf abgestimmtes Lichtkonzept vermitteln eine beruhigende Atmosphäre. Die Philosophie der Zahnärzte offenbart sich dem Besucher sofort: In dieser Zahnarztpraxis mit Seele steht die Fürsorge für den Patienten im Mittelpunkt.

EIN LÄCHELN IST DIE SCHÖNSTE SPRACHE DER WELT

Birgit Jaretz / Frankfurt am Main

Das Naturerlebnis beginnt bereits am Empfang: Hier umschweben Libellen die hängenden Lichtquellen über dem Tresen. Diese Erfahrung setzt sich fort auf dem Weg zur Dental Lounge, denn er ist gesäumt mit Messingskulpturen kleiner Vögel, die den Flur mit Gezwitscher erfüllen.

Wärme und Geborgenheit

Die harmonische Atmosphäre erstreckt sich nicht nur auf den Eingang und den Wartebereich. Auch bei der Gestaltung der Behandlungsräume achteten der Praxisinhaber Dr. Christian Klein und seine Frau Romy, die für das Management zu-

ständig ist, darauf, dass diese genauso einladend sind wie der Rest der Praxis. Zur Wohlfühlatmosphäre trägt außerdem der dezente Einsatz der Beleuchtung bei. Grelle Raum- oder OP-Leuchten sind hier Fehlangelegenheit. Stattdessen behandelt das Team die Patienten mit in die Brille integrierten Lampen. Der Patient kann sich

Abb. 1: Romy Klein und Dr. Christian Klein.





2



3

Abb. 2: Während der Behandlung können die Patienten in den Himmel gucken. **Abb. 3:** Über dem Empfangstresen umschwirren Libellen die Lampen.

mithilfe einer gelb getönten Brille während der Behandlung entspannen, indem er die gemalten Wolkenformationen an der Decke betrachtet. Echte Natur offenbart sich dagegen vor der Behandlung, denn die Praxisräume bieten durch bodentiefe Fenster einen Blick in den Garten.

Gekonnte Verwandlung eines Wohnhauses

Überhaupt gibt der Garten einen Hinweis darauf, dass der Raumplan des Hauses bei Gründung der Praxis durch Dr. Kleins Mutter mitnichten dem einer klassischen Zahnarztpraxis entsprach. Seit seinem Ein-

stieg 1993 verpassten Dr. Klein und seine Ehefrau den Räumen schrittweise ihre eigene Handschrift. Im Zuge der Modernisierung erweiterten sie die Praxis von ursprünglich einem Sprechzimmer auf sechs Behandlungsräume. Damit verfügen die drei Zahnärzte und vier Dentalhygieniker, von denen zwei in Teilzeit

Abb. 4: Die Einheiten von XO CARE fügen sich harmonisch in die Gestaltung der Behandlungsräume ein.





Abb. 5: Der Wartebereich strahlt eine Wohlfühlatmosphäre aus.

beschäftigt sind, jeder über einen eigenen Arbeitsplatz. Neben den allgemeinen zahnmedizinischen Behandlungen liegt der Schwerpunkt der Praxis auf der Implantologie und der Ästhetischen Zahnheilkunde. Dr. Daniel Sälzer brachte mit Einstieg in die Praxis im Jahr 2017 seine Expertise in der Endodontologie in das Team ein. Der jüngste Neuzugang ist Dr. Jonas Abo Basha, der sich insbesondere den Parodontalbehandlungen widmet.

Serviceexzellenz beginnt von innen heraus

Um ihrer Philosophie der Fürsorge für den Patienten gerecht zu werden, legt das Ehepaar Klein eine besondere Sorgfalt auf die Einstellung der Mitarbeiter. „Die Kandidaten müssen nicht nur über Fachwissen und ein manuelles Geschick verfügen, sondern auch über eine hohe soziale Kompetenz“, sagt Romy Klein. „Wir verstehen die Behandlung als Teamleistung, nach dem Motto: Ich bin gut – wir sind besser“, ergänzt sie. Entsprechend liegt den Zahnärzten die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter am Herzen. Drei von ihnen absolvierten ein Bachelorstudium in Zahnhygiene. Regelmäßige Fortbildungen in Ergonomie, Kundenzufriedenheit und Gastfreundlichkeit

sind das Fundament für die Serviceexzellenz der Praxis.

Ergonomische Voraussetzungen für entspanntes Arbeiten

Die Gastfreundlichkeit drückt sich darin aus, dass sich die Zahnärzte eine Stunde Zeit für die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patienten nehmen. Die Behandlung soll für die Patienten so angenehm wie möglich sein. Unterstützung bieten den Zahnärzten dabei die Behandlungseinheiten von XOCARE. Die Einheit hat sie nicht nur wegen des Patientenkomforts und des modernen Designs überzeugt, sondern auch wegen des ergonomischen Behandlungskonzepts. Bei dem Schwingbügelsystem sind die Instrumente über der Brust des Patienten platziert, wodurch der Zahnarzt und sein Team entspannt arbeiten können. Die Aufhängung der Instrumente ist sehr gut ausbalanciert, sodass selbst bei Seitenbewegungen kein Gegenzug an den Schläuchen auftritt. Die Lichthärtelampe oder die Absaugung können von der Assistenz und dem Zahnarzt gleichermaßen gut erreicht werden, wodurch sowohl Duo- als auch Solobehandlungen möglich sind. „Wir können mit der Einheit sehr entspannt, schnell und effizient arbeiten“, freut sich Dr. Klein.

Lokal arbeiten und global helfen

Zur Unternehmenskultur der Kleins gehört auch ein soziales Engagement. Besonders am Herzen liegt ihnen das Hilfsprojekt Cargo Human Care e.V. der Lufthansa Cargo AG, für das sie sich seit sechs Jahren einsetzen. Jedes Jahr fliegen zwei Dentalhygienikerinnen der Praxis für eine Woche nach Nairobi, um dort bei der medizinischen Behandlung von Waisenkindern zu helfen und ihnen die Grundlagen der Zahnhygiene zu vermitteln. Die Patienten in Wuppertal können das Zahngold ihrer gezogenen Zähne für die Ausbildung der Waisenkinder spenden. „Diese Hilfe macht unsere Arbeit hier noch sinnvoller. Und egal wo, ein Lächeln ist für mich die schönste Sprache der Welt“, sagt Dr. Klein.

Fotos: © XOCARE

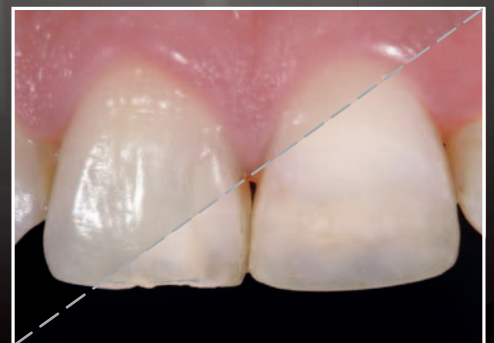
KLEIN.SÄLZER ZAHNÄRZTE

Dr. Christian Klein
Dr. Daniel Sälzer
Borsigstraße 7
42113 Wuppertal

EyeSpecial C-IV

Die Dentalkamera

Jetzt
attraktive Angebote
sichern!



NEU: Videofunktion und Kreuzpolarisationsfilter!
Einfach und schnell desinfizierbar nach aktuellen Hygienerichtlinien.



www.shofu.de